



Pressestatement

Zu der noch ausstehenden endgültigen Verabschiedung des Wachstumschancengesetzes erklärt der Geschäftsführer des Sächsischen Handwerkstages, Andreas Brzezinski:

22. Februar 2024

„Die Zeit zum Handeln ist überreif. Politische Scharmützel zwischen Bundesregierung, Bundestag und Länderkammer nützen in Zeiten eines anhaltenden Konjunkturtiefs in der deutschen Wirtschaft niemandem. Wie lange sollen Unternehmen hierzulande noch warten, bis endlich das in Aussicht gestellte Wachstumschancengesetz – als ein erster Schritt zur Wirtschaftsbelebung – Wirkung entfalten kann?“

In der Tat: Wir brauchen dringender denn je zielorientierte, strukturelle Reformen mit dem Ziel, auch die kleinen und mittleren Unternehmen aus Handwerk und Mittelstand am Standort Deutschland zu entlasten.

Die Binnenkonjunktur muss wieder spürbar Fahrt aufnehmen. Unternehmen – gerade auch die im ländlichen Raum – brauchen endlich wieder Zuversicht und ein verlässliches Maß an Planungssicherheit. Nur dann werden Investitionen wieder sprudeln.

Das Handwerk fordert Bund und Länder auf, dass die mit dem Wachstumschancengesetz beabsichtigten Investitionsanreize und Entlastungen unverzüglich auf den Weg gebracht werden.“

Pressekontakt:
Frank Wetzel
Pressesprecher

Sächsischer Handwerkstag
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden

Telefon: 0351 4640-510
Telefax: 0351 4640-34510
frank.wetzel@
handwerkstag-sachsen.de
www.handwerkstag-sachsen.de